



JAHRESBERICHT 2018





VORWORT

Die SwissAfrican Foundation setzt sich seit der Gründung im September 2015 für den Schutz der Natur und für den Einklang zwischen Mensch und Tier im südlichen und östlichen Afrika ein.

Damit wir die uns anvertrauten Gelder möglichst nutzbringend und gemäss unserem Stiftungszweck einsetzen können, sind wir auf zuverlässige Informationen angewiesen. Dank der engen Zusammenarbeit des SwissAfrican Travel Service mit den Betreibern von Safaricamps in den betroffenen Regionen bekommt unsere Stiftung konkrete und wahrheitsgetreue Informationen über die Herausforderungen, welche sich im Hinblick auf einen nachhaltigen Schutz der Tierwelt und Landschaft stellen. In unseren Geschäftspartnern finden wir vertrauenswürdige und verlässliche Verbündete.

Es ist diese Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort, welche uns ein professionelles Engagement als Stiftung ermöglicht.

Wir durften in der kurzen Zeit unseres Bestehens bereits einige wichtige Ziele erreichen und hoffen, dass wir dank der grosszügigen Unterstützung unserer Gönner auch in der nahen Zukunft weitere notwendige und sinnvolle Projekte umsetzen können.



Felix Ammann, Stiftungsratspräsident



Event Programm

- 17:30 Uhr Türöffnung
- 18:00 Uhr Wir heissen Dereck & Beverly Joubert willkommen
- 18:15 Uhr Rhino Relocation «Rhinos without Borders»
- 19:00 Uhr Masai Olympics & Big Game Initiative
- 19:45 Uhr Ein neues Game Reserve in Zimbabwe
- 20:15 Uhr Open Talk & Ende

FAKTEN & ZAHLEN

31. Dezember 2018

BILANZ

Aktiven	
Total flüssige Mittel	73'195.95
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	0.00
Total Umlaufvermögen	73'195.95
<hr/>	
Mobiliar und Einrichtungen	0.00
Total Sachanlagen	0.00
<hr/>	
Total Aktiven	73'195.95
<hr/>	
Passiven	
Fremdkapital	0.00
Verbindlichkeiten	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	0.00
Total Fremdkapital	0.00
<hr/>	
Eigenkapital	
Stiftungskapital	50'000.00
Total Grundkapital	50'000.00
<hr/>	
Gewinn- und Verlustvortrag	- 27'635.22
Ergebnis Jahr	50'831.17
Total Reserven, Jahresergebnis	23'195.95
<hr/>	
Total Eigenkapital	73'195.95
<hr/>	
Total Passiven	73'195.95

ERFOLGSRECHNUNG

Spenden	65'578.00
Nettoertrag	65'578.00
<hr/>	
Projektunterstützung	- 14'222.85
Total Aufwand	- 14'222.85
<hr/>	
Büro- und Verwaltungskosten	0.00
Eidg. Stiftungsaufsicht	400.00
Rechts- und Buchhaltungskosten	0.00
Total Betriebsaufwand	0.00
<hr/>	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Cash Flow)	50'955.15
<hr/>	
Abschreibungen	0.00
<hr/>	
EBIT	50'955.15
<hr/>	
Finanzaufwand	- 123.98
Abgrenzungsdifferenz Vorjahr	0.00
<hr/>	
Jahresergebnis	50'831.17



PROJEKTE 2018



Alle Spenden erreichen zu 100% die Zielgebiete, die administrativen Aufwände werden vollumfänglich durch den SwissAfrican Travel Service gedeckt. Ihre Spende ist in der Schweiz steuerbefreit.



RHINO RELOCATION BOTSWANA



Nachdem wir dieses einzigartige Projekt bereits im Jahr 2017 mit USD 45'000 unterstützt haben, konnten wir auch 2018 einen namhaften Betrag für die Rettung eines zweiten Nashorns überweisen.

Südafrika verliert pro Jahr mehr als eintausend Nashörner an Wilderer und es besteht die Gefahr, dass der Bestand in Südafrika ausgerottet wird, da mehr Tiere gewildert werden als geboren.

Die extensive Trophäenjagd im frühen 19. Jahrhundert dezimierte die Anzahl wilder Nashörner auf den Tiefststand von 50 bis 100 Tiere weltweit.

Nur durch die Bemühungen früherer Projekte konnte die Spezies gerettet werden und jetzt sind wir gefordert, es nicht wieder soweit kommen zu lassen.

Der grösste Teil der Weissen Nashörner lebt heute in Südafrika. Das Ziel von Rhinos without Borders, Great Plains und &beyond war und ist, mindestens hundert Nashörner von Südafrika nach Botswana zu bringen und den Tieren dort ein sicheres Leben zu ermöglichen und den Bestand zu sichern.

Die SwissAfrican Foundation hat von Great Plains eine schriftliche Zusicherung erhalten, dass unsere Zuwendung von USD 22'500 durch einen wohlhabenden Spender aus den USA verdoppelt wird, womit wir ein weiteres Nashorn von

Südafrika nach Botswana bringen lassen konnten! Wir haben somit zwei von hundert Nashörnern finanziert, darauf sind wir stolz! «Unser» zweites Nashorn heisst Claudia zu Ehren der Ehefrau unseres Stiftungsratspräsidenten Felix Ammann. Bis heute wurden bereits 87 der 100 Tiere umgesiedelt, welche als Projektziel definiert wurden. Das engagierte «Rhino Monitoring Team» vor Ort konnte seit Beginn des Projekts bereits achtzehn neugeborene Kälber zählen!

RHINO MONITORING

USD 40'000 werden im 2019 für das Rhino Monitoring / Community Outreach überwiesen.

→ siehe CONSERVATION AFRICA TALK



SAVE THE RHINO TRUST

NAMIBIA

Das Programm «Rhino Rangers» konnte mit den angestrebten CHF 15'000 unterstützt werden. Damit wird die Überwachung der Nashörner auch in diejenigen Gebieten sichergestellt, in denen keine touristischen Aktivitäten stattfinden.

Der **Save the Rhino Trust** kümmert sich seit über dreissig Jahren um den Schutz der Nashörner im Nordwesten Namibias und es ist massgeblich dem Einsatz dieser Organisation zu verdanken, dass sich die Bestände der Nashörner trotz zunehmender Gefahr von Wilderei, besonders seit 2012, stabilisiert und erholt haben.

Save the Rhino Trust arbeitet eng mit der lokalen Bevölkerung, dem Umweltministerium und weiteren NGOs zusammen. Durch die langjährige Präsenz vor Ort konnte ein ausserordentlich gutes Vertrauensverhältnis zwischen den Partnern und der lokalen Bevölkerung aufgebaut werden.

Die wichtigste Aufgabe der Organisation ist das tägliche Aufspüren und Beobachten der Nashörner. Diese wissenschaftliche Arbeit liefert einen essentiellen Einblick in die Lebensweise des Nashorns und ist die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus und den Einbezug der lokalen Bevölkerung.

Diese Arbeit wird allerdings nicht nur von Wissenschaftlern ausgeführt, sondern auch von den Einheimischen selbst. Diese werden zu Rhino Rangern ausgebildet und erhalten so die Chance,

ihren Lebensstandard zu verbessern und damit gleichzeitig die Nashörner zu schützen. Das ist nicht nur irgendein Job, sondern eine höchst ehrenvolle Aufgabe, die mit einem lebenslangen Schwur vor Zeugen besiegelt wird.

Das Jahr 2018 kann als Meilenstein anerkannt werden, denn zum ersten Mal seit 2012 fiel KEIN Nashorn einem Wilderer zum Opfer.

→ siehe CONSERVATION AFRICA TALK

ZUKÜNFTIGE FINANZIERUNG DER RHINO RANGERS

Unser Ziel für 2019: CHF 15'000



**CONSERVATION
AFRICA
TALK**
FR, 2. NOV. 2018

Zwei glückliche Spender haben
je zwei Nächte im Duba Plains
und im Zarafa Camp,
Okavango Delta,
gewonnen!

CONSERVATION AFRICA TALK UNSERE HELDEN LIVE

Conservation Africa ist eine Anlassreihe, die von SwissAfrican Travel Service und der SwissAfrican Foundation organisiert wird.

Personen, die in Afrika einen grossen Beitrag zum Schutz der Tiere und der Umwelt leisten, geben den Gästen einen Einblick in ihre Arbeit vor Ort!

Jeff Muntifering
7. Mai 2018, Kaufleuten Zürich

Jeff Muntifering (Save the Rhino Trust und Minnesota Zoo) hat uns dargelegt, warum der Nashornschutz in Namibia so erfolgreich ist und wie die lokale Bevölkerung eingebunden wird, um die bedrohten Nashörner zu schützen.

Er verbrachte einen Grossteil seiner Karriere in der Feldforschung an abgelegenen Orten rund um die Welt. In den letzten 15 Jahren ging es Jeff mehrheitlich darum, in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung Programme zum Schutz der Tiere zu entwerfen und wirksam anzuwenden.

60 TEILNEHMER
SPENDETEN CHF 8'000

Beverly & Dereck Joubert
2. November 2018, Kaufleuten Zürich

Zwei Ikonen der Safariwelt, Dereck & Beverly Joubert von Great Plains Foundation, erzählten uns in eindrücklicher Weise von ihrer Arbeit in Afrika und den grossen Herausforderungen, denen sie sich jeden Tag stellen.

Unsere Redner sind weltweit bekannte Filmemacher, Naturschützer und National Geographic Explorer, die für ihre Tierfilme schon etliche internationale Filmpreise gewonnen haben.

180 TEILNEHMER
SPENDETEN CHF 40'000



CONSERVATION AFRICA TALK

AUSBLICK 2019

Fabia Bausch

10. Mai 2019, SwissAfrican Zollikon

Fabia Bausch ist die Besitzerin von Chem Chem in Tansania und sie erzählt uns, wie sie und ihr Partner Nicolas Negre überweidetes Farmland am Lake Manyara in ein Tierparadies verwandelt haben und welches die Herausforderungen eines solchen Projektes sind.

Das Tarangire Ökosystem in Tansania ist umgeben von Dörfern, deren Einwohner die Erfahrungen mit der Tierwelt vor ihrer Haustüre als eine direkte Bedrohung für ihre Lebensgrundlage erleben. Dieser anhaltende Konflikt führt dazu, dass die Wildnis in Tansania abnimmt.

Angesichts des begrenzten Zugangs zu Bildung und wirtschaftlichen Möglichkeiten und des mangelnden Verständnisses für den langfristigen Wert der Natur, ist es für viele nur allzu einfach, sich auf Wilderei oder den Handel mit Holzkohle einzulassen.

Chem Chem hat mit den zehn lokalen Dörfern der Burunge Wildlife Management Area (WMA) Leasingverträge abgeschlossen und ist nun

für den Erhalt von 20'000 Hektar Wildnis verantwortlich. Das Gebiet ist ausserdem von grossem ökologischem Wert, da ein wichtiger Wildtierkorridor zwischen dem Lake Manyara und dem Tarangire Nationalpark durch das Gebiet führt.

Chem Chem betreibt drei wunderschöne Lodges im Gebiet. Chem Chem, Little Chem Chem und die Chem Chem Forest Lodge. Die Erträge aus dem Tourismus fliessen zurück in die Chem Chem Foundation, welche wiederum die lokalen Communities in vielfältiger Weise unterstützt.

SCHLUSSWORT & DANK

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die zahlreichen Spenden bedanken! Wir freuen uns sehr, dass Ihnen die Natur und die Tierwelt ebenso am Herzen liegt wie uns.

Wir würden uns ausserordentlich freuen, Sie an einem unserer Conservation Africa Events persönlich zu treffen. Unsere Helden Afrikas werden da sein!

Ihre SwissAfrican Foundation

Felix Ammann, Stiftungsratspräsident

Katrin Lüthi, Stiftungsrätin

Norbert Rücker, Stiftungsrat

Hanspeter Lüthi, Mitgründer

und das ganze SwissAfrican Team

SPENDEN

Spenden können auf der Webseite per Kreditkarte oder Banküberweisung getätigt werden. Auf Anfrage können wir Ihnen gerne einen Einzahlungsschein per Post senden.

www.swiss african-foundation.ch

info@swiss african-foundation.ch

Telefon 044 451 40 50